

Berufliche Neuorientierung in der erwerbsorientierten Eingliederung Fachseminar

S19



Nach einem Unfall oder einer längeren Krankheit ist die Rückkehr in den Arbeitsmarkt oft schwierig. Dauerhafte Leistungsbeeinträchtigungen oder psychische Probleme können die Wiedereingliederung zusätzlich verzögern oder gar ganz verhindern. In dieser Situation können erwerbstätige Personen mit Veränderungen konfrontiert sein, für deren Bewältigung sie professionelle Unterstützung brauchen und für eine berufliche Um- oder Neuorientierung von Eingliederungsfachpersonen begleitet werden.

Dabei müssen folgende Prozessschritte beachtet werden:

- *Kennenlernen*: Wo steht die betroffene Person? Was bringt sie mit? Über welche Strategien/Motivatoren verfügt sie, um anstehende Schritte zu bewältigen? Welchen Zugang hat die Person zur erwerbsbezogenen Bildung? Wie treffen Menschen erwerbsbezogene Bildungsentscheidungen?
- *Angebots- und Funktionsklärung*: Was kann die Fachperson anbieten und was ist ihre Funktion? Welche Anschlüsse bietet das Berufsbildungssystem? Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es? Wie können informelle Lernprozesse produktiv einbezogen werden?
- *Standortbestimmung*: Welche Ressourcen bisheriger beruflicher Erfahrungen können für die Zukunft übernommen werden? Welche beruflichen Qualifikationen oder Kompetenzen können wie übernommen werden? Wo muss, bedingt durch persönliche Einschränkungen oder den gesellschaftlichen Wandel, Neues gelernt werden?
- *Berufliche Neuorientierung und Umsetzungshilfen*: Was sind Auftrag, Umsetzung und Möglichkeiten der Berufsberatung? Wie ist die gesellschaftliche Verankerung der Berufsbildung und welche anderen Formen erwerbsbezogener Bildung gibt es? Wie können Abschlüsse und zentrale Bildungswege im Bildungssystem als Hintergrund für eine zielführende Unterstützung individueller Entwicklungsplanung genutzt werden?

Unsere Stärken

- an den Bedürfnissen der Teilnehmenden orientiert
- kleine Lerngruppen und gute Lernatmosphäre
- digitales Lernen und digitaler Kompetenzerwerb
- strukturierte, individuelle Lernbegleitung
- Hintergrundwissen plus Anwendungsbezug

Zielpublikum	<p>Eingliederungsfachpersonen, Gesundheitsfachpersonen und Personalfachleute in</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unternehmen, – Sozialversicherungen, insbesondere IV und RAV, – privaten Versicherungen, insbesondere Taggeldversicherungen, – Sozialen Diensten, – Institutionen und Organisationen der Arbeitsintegration, – der Rehabilitation, – erwerbsbezogenen Bildungsangeboten.
Lehr- und Lernformen	<p>Im Fachseminar werden verschiedene Lehr- und Lernformen angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Das Fachseminar wird in der Regel im Modus des «blended learning» durchgeführt, das heisst aus einer Kombination von Präsenzveranstaltung und Onlineunterricht. Der Präsenzunterricht findet vor Ort in Olten statt. – Es finden zeitgebundene, örtlich flexible Onlineveranstaltungen statt. – Das Selbststudium kann zeitlich und örtlich flexibel gestaltet werden. – Der Lernprozess der Weiterbildungsteilnehmenden wird durch eine individuelle Lernbegleitung unterstützt und gefördert. – Die Wissensinhalte werden mittels Lerntagebuch vertieft.
Voraussetzungen für Teilnehmende	<p>Für eine Teilnahme am Fachseminar sind folgende Voraussetzungen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Weiterbildungsteilnehmenden verfügen über einen eigenen Laptop, den sie im Präsenzunterricht, im Selbststudium und für Onlineveranstaltungen einsetzen können. – Bereitschaft zur Nutzung digitaler Tools im Rahmen der Webinare.
Daten	15. und 22. Januar 2025, 9:00 – 16:30 Uhr
Ort	Online und an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, Olten
Kosten	CHF 800
Abschluss	Teilnahmebestätigung Lerntagebuch
Struktur	Das Fachseminar ist Teil verschiedener Certificate of Advanced Studies (CAS)-Programme aus dem Bereich «Psychosoziales Management» und wird in Absprache mit der Leitung an diese angerechnet. Weitere Informationen zu den Weiterbildungsangeboten unter: www.psychosoziales-management.ch
Dozenten	Katrin Kraus Anja Kamm
Leitung	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Prof. Dr. Thomas Geisen, Professor für Arbeitsintegration und Eingliederungsmanagement/Disability Management, T +41 62 957 20 57, thomas.geisen@fhnw.ch
Kontakt	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Luca Faulstich, Weiterbildungskoordinator, T +41 62 957 27 74 luca.faulstich@fhnw.ch
Anmeldung	Online-Anmeldung: https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/fachseminare

Kompetenzprofil des Fachseminars «Berufliche Neuorientierung in der erwerbsorientierten Eingliederung»

Wissen und Verstehen

Die Weiterbildungsteilnehmenden kennen

- die Grundlagen, Strukturen, Anforderungen und Abschlüsse des Berufsbildungssystems,
- die Bedeutung verschiedener Formen erwerbsbezogener Bildung,
- die Angebote der Berufsberatung,
- Barrieren beim Zugang zu Bildung und Hintergründe individueller Bildungsentscheidungen.

Anwendung von Wissen und Verstehen

Die Weiterbildungsteilnehmenden können

- bestehende Qualifikationen von Klienten und Klientinnen analysieren,
- Möglichkeiten der beruflichen Weiterqualifizierung identifizieren,
- eine individuelle Laufbahnstrategie mit Klienten und Klientinnen entwickeln.

Urteilen

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind fähig,

- auf der Grundlage bestehender Qualifikationen und Erfahrungen Möglichkeiten zur Nutzung erwerbsbezogener Bildung zu beurteilen,
- Möglichkeiten der beruflichen Neuorientierung klientenbezogen zu beurteilen.

Kommunikative Fertigkeiten

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind fähig,

- bekannte Leistungseinschränkungen adäquat zu thematisieren.

Selbstlernfähigkeit

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind fähig,

- sich eigenständig vertieftes Wissen in der Berufs- und Laufbahnberatung anzueignen,
- sich selbstständig über Entwicklungen in der Berufsbildung auf dem Laufenden zu halten.